Universität St.Gallen

Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2015

4,681: Von Face-to-face bis Facebook. Soziale Interaktionen verstehen und gestalten

ECTS-Credits: 2

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)
Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (80%, 60 Min.)
Dezentral - aktive Teilnahme (20%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent
4,681,1.00 Von Face-to-face bis Facebook. Soziale Interaktionen verstehen und gestalten -- Deutsch -- Schreiter Anne

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft, vor der Veranstaltung Texte zu lesen

Veranstaltungs-Inhalt

Kommunikation angemessen gestalten und aufrechterhalten zu können, ist die zentrale Kompetenz heutiger Arbeitswelten. Das Seminar hilft zu verstehen, warum wir wie in verschiedenen Kontexten kommunizieren. Dabei behandeln wir Einflussfaktoren wie Kulturen, soziales Kapital, Machtgefüge und individuelle Merkmale. Mit Hilfe der Transaktionsanalyse und dem Konzept des Social and Emotional Learning entwickeln wir Lösungsansätze, wie Kommunikation und damit soziale Beziehungen angemessen gestaltet und weiterentwickelt werden können. Konkrete Beispiele und handlungsorientierter Übungen veranschaulichen und ergänzen dabei relevante soziologische und kommunikationswissenschaftliche Theorien.

Veranstaltungs-Struktur

Blockkurs, 4 Tage

1. Sitzung

Einführung ins Thema: Man kann nicht nicht kommunizieren. Zur Bedeutung von Kommunikation.

Kommunikations- und Interaktionsmechanismen I: Kultur & Macht.

2. Sitzung

Kommunikations- und Interaktionsmechanismen II: Image & soziales Kapital.

Textarbeit & Diskussion

3. und 4. Sitzung

Angemessen kommunizieren: Transaktionsanalyse und Social and Emotional Learning

Gruppenarbeit & Präsentation

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**.

Universität St.Gallen

Veranstaltungs-Literatur

Auszüge aus:
Pierre Bourdieu: Die verborgenen Mechanismen der Macht

Erving Goffman: Interaktionsrituale: Über Verhalten in direkter Kommunikation

Robert K. Merton: The self-fulfilling prophecy

William & Dorothy Thomas: Die Definition der Situation

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form
Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (80%, 60 Min.)

Bemerkungen
findet am letzten Seminartag statt

Hilfsmittel-Regelung
Extended Closed Book
Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" **abschliessend** aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments **TI-30-Serie** sowie zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz
keine

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

---

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form
Dezentral - aktive Teilnahme (20%)

Bemerkungen
--

Hilfsmittel-Regelung
Praktische Prüfungsleistung
Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Universität St.Gallen

Hilfsmittel-Zusatz
keine

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Aktive Teilnahme:

Die bereitgestellten Texte wurden gelesen und im Seminar diskutiert, Übungsaufgaben werden erledigt und präsentiert/diskutiert.

Klausur

Erläuterung zentraler Begriffe und Konzepte, die während des Seminars behandelt wurden; dazu gehören: kommunikationstheoretische Begriffe sowie soziologische Konzepte aus der angegebenen Literatur, Begriffe und Konzepte der Transaktionsanalyse und des Social & Emotional Learning, Anwendungs- und Reflexionsaufgaben zu den erlernten Theorien und Konzepte.

Prüfungs-Literatur

Auszüge aus:
Pierre Bourdieu: Die verborgenen Mechanismen der Macht

Erving Goffman: Interaktionsrituale: Über Verhalten in direkter Kommunikation

Robert K. Merton: The self-fulfilling prophecy

William & Dorothy Thomas: Die Definition der Situation

Bereitgestellt bis 15.3.2015

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 22. Januar 2015
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 16. März 2015
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 6. April 2015

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.